

## 4.7 Bildung und Sport

### Inhaltsverzeichnis

<b>4.7</b>	<b>Bildung und Sport .....</b>	<b>1</b>
<b>1</b>	<b>Bestandsanalyse .....</b>	<b>2</b>
1.1	Bildungseinrichtungen.....	2
1.2	Sportstätten .....	7
1.3	Sportvereine .....	13
1.4	Prognose und Fazit.....	14
<b>2</b>	<b>Konzeption .....</b>	<b>16</b>
2.1	Zuständigkeiten.....	16
2.2	Ziele und Maßnahmen im Bereich Bildung und Sport.....	17
2.3	Schwerpunktthemen .....	19
2.4	Auswirkungen der Konzeption auf andere Fachkonzepte.....	19
<b>3</b>	<b>Anlagen .....</b>	<b>20</b>

## 1 Bestandsanalyse

Im Rahmen dieses Fachkonzeptes erfolgt die Betrachtung für den Bereich Bildung und Sport. In Anbetracht der engen Verknüpfung von Schulen und Sport unter anderem über den Schulsport und die meist zu den Bildungsstätten gehörigen Sporteinrichtungen wurde abweichend von der Arbeitshilfe des Sächsischen Staatsministerium des Innern<sup>1</sup> für das INSEK der Stadt Torgau entschieden, das Fachkonzept „Bildung und Erziehung“ um das Thema Sport zu erweitern.

Im Rahmen dieses Fachkonzeptes wird besonders auf die Altersgruppe der schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen eingegangen. Für den Sportbereich ist darüber hinaus auch die Entwicklung der Gesamtbevölkerung entscheidend, da der zunehmende Rückgang der Einwohner und die Verlagerung vom Leistungs-, Schul- und Breitensport hin zum Trendsport und damit zu veränderten Ansprüchen an Gebäude und Anlagen führen wird.

Die innerhalb dieses Fachkonzeptes gemachten Inhalte beziehen sich auf die wesentlichen Handlungsschwerpunkte der städtischen Entwicklung.

### 1.1 Bildungseinrichtungen

Im Stadtgebiet von Torgau sind an elf Standorten allgemein bildende Schulen vorhanden. In der Altstadt (Plangebiet 1) sind die meisten Schulen der Stadt vorhanden. Neben der Grund- und Mittelschule existieren hier noch Gymnasium und Förderschule. Mit den heute vorhandenen Bildungseinrichtungen wird der Schulnetzplanung<sup>2</sup> des Freistaates Sachsen von 2003 entsprochen.

Seit dem Abriss des Joe-Polowsky-Gymnasiums sind in Torgau keine ungenutzten Bildungseinrichtungen vorhanden.

In den nachfolgenden Tabellen werden die allgemein bildenden Schulen aufgeführt.

#### Grundschulen

Nr.	Einrichtung	Kapazität	Auslastung 2009 (in %)	Bauzustand	Träger
GS1	GS "Promenade" An der Promenade 03 Torgau, PG 1	224 Schüler (zweizügig) + LRS-Klassen	94	2	Stadt Torgau
GS2	GS am Rodelberg Röhrweg 52 Torgau, PG 2	336 Schüler	75	2	Stadt Torgau
GS3	GS Nordwest Finkenweg 5 Torgau, PG 3	300 Schüler nach Sanierung zweizügig	51	3-4	Stadt Torgau

<sup>1</sup> Freistaat Sachsen, Staatsministerium des Innern: Arbeitshilfe zur Erstellung und Fortschreibung Städtebaulicher Entwicklungskonzepte (SEKo) vom 12.08.2005

<sup>2</sup> gemäß der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zur Schulnetzplanung im Freistaat Sachsen (Schulnetzplanungsverordnung – SchulnetzVO)

Nr.	Einrichtung	Kapazität	Auslastung 2009 (in %)	Bauzustand	Träger
GS4	GS Weißnig Am Gutshof 1 04861 Torgau, PG 7	100 Schüler (einzügig)	65	3-4	Stadt Torgau
GS5	Freie GS Torgau Pro Montessori Schildauer Str. 20 Torgau, PG 5	30 Schüler	63 (ohne Vorschüler) 76 (mit Vorschülern)	1	Pro Montessori e.V.

Quelle: Stadtverwaltung Torgau; 2010

Für die Torgauer Kinder stehen 5 Grundschulen - in der Altstadt (PG 1), in den Stadtgebieten „Eilenburger Straße“ (PG 2) und „Torgau Nordwest“ (PG 3), im südwestlich der Altstadt gelegenen, durch Einfamilienhäuser geprägten Stadtteil (PG 5) sowie im Ortsteil Weißnig (PG 7) - zur Verfügung. In der Einrichtung in Weißnig ist neben der Grundschule der Hort untergebracht. Während die Freie Grundschule Torgau „Pro Montessori“ in Trägerschaft des Vereins Pro Montessori ist, befinden sich die anderen vier Standorte in städtischer Hand. Insgesamt stehen an den Grundschulen 955 Schulplätze zur Verfügung. Durchschnittlich waren die Schulen im Jahr 2009 zu etwa 70 % ausgelastet. Die in der Altstadt liegende, baulich gut erhaltene Grundschule „Promenade“ war mit 94 % voll ausgelastet. Einen guten Bauzustand weist auch die Grundschule am Rodelberg im Stadtgebiet „Eilenburger Straße“ auf. Im Jahr 2009 wurde die vorhandene Kapazität zu 75 % genutzt. Die Grundschulen im Plangebiet „Torgau Nordwest“ (PG 3) und im Ortsteil Weißnig weisen zum Teil erhebliche bauliche Mängel auf. Das Gebäude in Weißnig ist kein Zweckgebäude des Schulbaus. Während die Schule im Stadtteil „Torgau Nordwest“ nur zur Hälfte ausgelastet ist, wird die Einrichtung in Weißnig zu 65% belegt. Die vom Verein Pro Montessori unterhaltene, mäßig bis gut ausgelastete Grundschule weist keine baulichen Mängel bzw. Schäden auf, da die Gesamtanlage (siehe nachfolgender Abschnitt) 2008 neu gebaut wurde. Eine Herausforderung wird die voraussichtlich anstehende Kürzung der Zuschüsse für freie Grundschulen wie z. B. vom Pro Montessori e. V. Dies widerspricht der Tatsache, dass gerade auch die freien Einrichtungen die städtische Bildungslandschaft bereichern.

## Mittelschulen

Nr.	Einrichtung	Kapazität	Auslastung 2009 (in %)	Bauzustand	Träger
M1	Katharina von Bora Mittelschule Straße der Jugend 14 Torgau, PG 1	ca. 336 Schüler (zweizügig)	66	3 - 4	Stadt Torgau
M2	Mittelschule "Nordwest" Fasanenweg 1 Torgau, PG 3	ca. 336 Schüler (zweizügig)	63	3	Stadt Torgau
M3	Freie MS Torgau Pro Montessori Schildauer Str. 20 Torgau, PG 5	35 Schüler	67	1	Pro Montessori e.V.

Quelle: Stadtverwaltung Torgau; 2010

Die Bildung von Kindern und Jugendlichen ist in drei Mittelschulen möglich. Die von der Stadt Torgau getragenen Einrichtungen bieten Raum für jeweils etwa 336 Schüler. Die Kapazität wird jedoch weder von der in der Altstadt gelegenen, noch im Stadtteil „Torgau Nordwest“ vorhandenen Mittelschule voll genutzt. In beiden Einrichtungen sind Instandsetzungsarbeiten nötig, damit der Schulbetrieb in den kommenden Jahren aufrecht erhalten werden kann. Neben den städtischen Einrichtungen ist die „Freie Mittelschule MS Torgau Pro Montessori“, welche 35 Mittelschulplätze bietet, vorhanden. Diese befindet sich in einer gemeinsamen Anlage mit einer Grundschule, einem Kinderhaus und Funktional- und Verwaltungsgebäuden. Die Auslastung im Mittelschul-Bereich bleibt vorerst ein grundsätzliches Problem. Nach der Sanierung soll allerdings insbesondere in der Katharina von Bora Mittelschule und später ähnlich in der Mittelschule Nordwest durch Umbauten und verbesserte Grundrisse eine Kapazitätsverringerung verbunden mit der künftigen Verbesserung der Vielfalt erreicht werden. Die Auslastung wird sich somit entscheidend verbessern. In der Mittelschule Nordwest soll durch eine weitere Profilierung eine verbesserte Imagewirkung erreicht werden.

Im Jahr 2008 fand erstmalig der „**Berufsinformationstag (BIT)**“ statt. An zwei Tagen in der „Woche der offenen Unternehmen“ wurde Schülern die Möglichkeit geboten, sich über mögliche Berufsfelder und Ausbildungsunternehmen zu informieren. Weitergehende Informationen zum „Berufsinformationstag“ sind im Anhang dieses Fachkonzeptes enthalten.

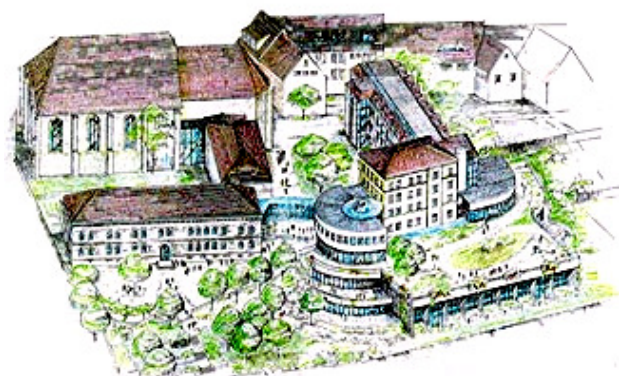
## Gymnasien

Nr.	Einrichtung	Kapazität	Auslastung 2009 (in %)	Bauzustand	Träger
GYM1	Johann-Walter-Gymnasium Schlossstraße 7-9 Torgau, PG 1	900 Schüler	78 %	2	LRA Nordsachsen
GYM2	Berufl. Gymnasium des BSZ, Kl. 11-13 Repitzer Weg 10 Torgau, PG 4	250	k. A.	2	LRA Nordsachsen

Quelle: Stadtverwaltung Torgau; 2010

Die gymnasiale Bildung wird durch das Johann-Walter-Gymnasium ermöglicht. An diesem modernen Schulstandort<sup>3</sup> in der Torgauer Altstadt können 900 Schüler unterrichtet werden. Im Jahr 2009 war die baulich gut erhaltene Schule zu 78 % ausgelastet. Mit der Schließung und dem Abriss des vormals vorhandenen zweiten Gymnasiums im Plangebiet 2 („Eilenburger Straße“) wurde seitens der Stadt Torgau auf die seit Jahren sinkenden Schülerzahlen reagiert und der Erhalt eines gymnasialen Standortes gesichert. Neben der gymnasialen Ausbildung am Johann-Walter-Gymnasium ist der vollzeitschulische Bildungsgang in der Sekundarstufe II auch am Beruflichen Gymnasium des Berufschulzentrums möglich. In der baulich gut erhaltenen Einrichtung ist eine Kapazität zur Unterrichtung von 250 Schülern vorhanden. Sowohl das Berufliche Gymnasium als auch das Johann-Walter-Gymnasium befinden sich in Trägerschaft des Landkreises Nordsachsen.

<sup>3</sup> umgebauter und sanierter, denkmalgeschützter Bestand mit Erweiterungsneubauten und integrierter Zweifeldsporthalle



Johann-Walter-Gymnasium

Quelle: <http://www.lpbauplanung.de>; <http://www.johann-walter-gymnasium.de>

## Förderschulen

Nr.	Einrichtung	Kapazität	Auslastung 2009 (in %)	Bauzustand	Träger
FÖ1a	Förderschulzentrum an der Promenade (Schulteile für Lernförderung und für geistig Behinderte) Promenade 3/4 Torgau, PG 1	240 Schüler	100 %	1-2	LRA Nordsachsen
FÖ1b	Auslagerung (Grundstufe und Betreuungsangebot) Südring 15 a Torgau, PG 1	k. A.	k. A.	3	LRA Nordsachsen (Eigentümer: Stadt Torgau)

Quelle: Stadtverwaltung Torgau; 2010

Für Kinder und Jugendliche, die in ihren Bildungs-, Entwicklungs- und Lernmöglichkeiten schwer beeinträchtigt sind, bietet sich die Möglichkeit im „Förderschulzentrum an der Promenade“ in der Torgauer Altstadt zu lernen. Insgesamt umfasst die Einrichtung, welche sich in Trägerschaft des Landkreises Nordsachsen befindet, eine Kapazität von 240 Schülern. Neben dem Schulstandort an der Promenade 3/4 ist ein Nebensitz am Südring 15a vorhanden. Der Nebensitz wurde als Übergangslösung in Containerbauweise errichtet. Nunmehr wird die Genehmigung zur Betreuung dieses Standortes alle 2 Jahre neu eingeholt, um den gestiegenen Bedarf an Schulplätzen zu decken. Das Kapazitätsproblem der vom Landkreis Nordsachsen getragenen Einrichtung, ist in den kommenden Jahren zu lösen.

Neben den allgemein bildenden Schulen sind in Torgau vier weiterführende Schulen vorhanden. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die in der Stadt vorhandenen Einrichtungen. Die Bildung in der Sekundarstufe II ist an den Einzelstandorten des Beruflichen Schulzentrums, einer Sozialpflegeschule sowie der Medizinischen Berufsfachschule in der Stadt Torgau möglich.

### Berufsschulen

Nr.	Einrichtung	Kapazität	Auslastung 2009 (in %)	Bauzustand	Träger
BS1	Berufliches Schulzentrum Repitzer Weg 10 Torgau, PG 4 mit Außenstelle Puschkinstraße 03 Torgau, PG 1	256 Schüler	k. A.	2-4	LRA Nordsachsen
BS2	Sozialpflegeschulen Heimerer Schlossstr. 26 Torgau, PG 1	300 Schüler	k. A.	k. A.	Sozialpflegeschulen Heimerer gGmbH
BS3	Medizinische Berufsfachschule des Kreiskrankenhauses Torgau, PG 6	k. A.	k. A.	k. A.	Kreiskrankenhaus „Johann Kenntmann“ gGmbH
BS4	Glasschule Solarstraße 10 Torgau, PG 4	k. A.	k. A.	k. A.	Saint Gobain

Quelle: Stadtverwaltung Torgau; 2010

### Sonstige Bildungseinrichtungen

Nr.	Einrichtung	Kapazität	Auslastung 2009 (in %)	Bauzustand	Träger
MUS1	Kreismusikschule "Heinrich-Schütz" Eilenburger-Str. 1 Torgau, PG 2	2.657 Schüler	k. A.	2	LRA Nordsachsen
VHS2	Kreisvolkshochschule Torgau-Oschatz Puschkinstraße 3 Torgau, PG 1	4.500 Teilnehmer	k. A.	4	LRA Nordsachsen

Quelle: Stadtverwaltung Torgau; 2010

Zusätzlich zu den öffentlichen Bildungseinrichtungen bestehen mit dem Vorhandensein der Kreismusikschule und der Kreisvolkshochschule Möglichkeiten zur Erwachsenen- und Weiterbildung sowie zur Freizeitgestaltung. Während das Gebäude der Kreismusikschule im Stadtgebiet „Eilenburger Straße“ kaum bauliche Mängel aufweist, sind am Gebäude der Kreisvolkshochschule in der Torgauer Altstadt schwere Schäden und Funktionsbeeinträchtigungen zu verzeichnen. Hier haben im Jahr 2010 Sanierungs- und Umbaumaßnahmen begonnen.

Die **räumliche Verteilung der Standorte** allgemein bildender und weiterführender Schulen ist in der Übersichtskarte Bildungseinrichtungen dargestellt.

#### Anlage

- Übersichtskarte: Bildungseinrichtungen, Karte 47-1

## 1.2 Sportstätten

In Torgau waren 2009 über 27 Sporteinrichtungen und -anlagen vorhanden. Je nach Intension und Nutzergruppe wird in den Sportstätten Breiten-, Schul- bzw. Leistungssport betrieben.

Der **Schulsport** umfasst den Sportunterricht und den außerunterrichtlichen Schulsport, wie zum Beispiel Sport-Arbeitsgemeinschaften und schulsportliche Wettbewerbe. Da die Unterhaltung der Sportstätten direkt mit den Schulstandorten verbunden ist, erfolgt die gemeinsame Betrachtung innerhalb dieses Fachkonzeptes. Von den Torgauer Schulen werden 2 Sportstadien, 5 Sport- und Turnhallen, 3 Sportfreianlagen / Sportplätze und die Schwimmhalle genutzt. Die beiden Sportstadien befinden sich in gutem baulichen Zustand, die Sportfreianlagen und -plätze hingegen weisen Mängel auf, die z. T. die Nutzungs- und Funktionsfähigkeit der Anlagen beeinträchtigen. Die Sport- und Turnhallen, welche für den Schulsport genutzt werden, weisen unterschiedliche Bauzustände auf. Die zum Förderschulzentrum an der Promenade (PG 1) und die zum Beruflichen Schulzentrum gehörenden Sporthallen weisen keine baulichen Schäden auf. Drei von fünf der in der Altstadt vorhandenen Turnhallen (Standorte Am Wasserturm, Südring und Johann-Walter Gymnasium) weisen gute Erhaltungszustände auf, während eine der Einrichtungen (Jahnturnhalle) schwere Schäden und damit Funktionsbeeinträchtigungen zu verzeichnen hat. Die Trägerschaft liegt bei 9 von 15 Schulsportstätten bei der Stadt, 4 Einrichtungen werden vom Landkreis und 2 von sonstigen Organisationen unterhalten.

Die Sportstadien, Sport- und Turnhallen sowie die Sportfreianlagen / Sportplätze stehen ebenfalls zur Ausübung von Breiten- und Leistungssport zur Verfügung. Im **Leistungssport** wird nach nationalen sportlichen Bestleistungen und Rekorden gestrebt. Zur Förderung sportlicher Talente wurde ein System entwickelt, welches durch den Landesausschuss Leistungssport und die Olympiastützpunkte koordiniert und durch Bund und Länder finanziell unterstützt wird. Mit der Abteilung Gewichtheben des SSV 1952 Torgau e. V. und dem Torgauer Ruderverein e. V. sind Talentstützpunkte vorhanden. Von diesen wird die Turnhalle Südring (Südring 17a) sowie das Rudervereinshaus (Pestalozziweg 15) genutzt. Neben dem Schul- und Leistungssport stehen die Torgauer Sportstätten für den **Breitensport** zur Verfügung. Im Breitensport, dem „Sport für alle“, sind die meisten Sporttreibenden aktiv. Die Freude an Bewegung, Spiel und Fitness stehen bei der Sportausübung im Vordergrund. Zusätzlich dient das Sporttreiben der Gesundheitsförderung jedes Einzelnen. Träger des Breitensports im Freistaat ist der Landessportbund Sachsen e.V. Zusätzlich zu den Sportstadien, Sport- und Turnhallen sowie den Sportfreianlagen / Sportplätzen stehen weitere Einrichtungen für den Kegel-, Tennis- und Schwimmsport sowie für den Ruder-, Schieß- und Kraftsport zur Verfügung. Im Gegensatz zu den Einrichtungen, die auch für den Schulsport genutzt werden, befinden sich letztgenannte Sportstätten in Trägerschaft von Vereinen. Die Schwimmhalle wird von den Stadtwerken Torgau GmbH betrieben.

Zukünftig werden die Sportarten Turnen, Gymnastik, Handball, Fußball und Kegeln auf Grund der durchgeführten Nachwuchsarbeit der Vereine und den vorhandenen Sportstätten bevorzugt betrieben werden. **Trendsportarten** hingegen werden individuell gestaltet und unterliegen hinsichtlich ihrer Nachfrage deutlichen Schwankungen. Diese grenzen sich von den traditionellen Sportarten ab und sind nicht dem Breitensport zuzuordnen. Die Intension zur Ausübung dieser Sportarten lässt sich mit den Schlagworten „Fitness“, „Fun“ sowie „Risiko“ umschreiben. Zum Teil werden diese von den Bildungseinrichtungen in schulischen und außerschulischen Angeboten (z. B. Unihoc) bereitgestellt. Der Neubau von Anlagen zur Ausübung dieser Sportarten ist nicht möglich. Die über die Bildungseinrichtungen hinausgehenden Angebote können lediglich durch gewerbliche Anbieter oder durch die eigene Organisation bereitgestellt werden.

Nr.	Einrichtung	Baujahr Bauzu- stand	Kapazität und Auslastung	Nutzer	Träger	Nutzfläche Sportfläche	Bemerkung
<b>Sportstadien</b>							
1	Hartenfels-Stadion Dahlener Str. 17 Torgau, PG 5	1950 2	k. A.	Schulen und Vereine	Stadt Torgau; Nutzungsvereinbarung mit SC Hartenfels 04 e.V.	ca. 45.000 m <sup>2</sup> ca. 20.000 m <sup>2</sup>	Durch seine Lage (gute Verkehrsanbindung; außerhalb von Wohnstandorten) bietet sich dieses Stadion als großes Sportzentrum an. Erweiterungen mit einem Kunstrasenplatz für die Hockeyspieler wäre für die Zukunft anzustreben (siehe Hockeyplatz). Komplettsanierung nach Hochsanierung 2003
2	Hafen-Stadion Ziegeleiweg 2a Torgau, PG 5	1998 1	k. A.	Schulen und Vereine	LRA Nordsachsen; Erbbaurechtsvertrag mit SSV 1952 Torgau e.V.	ca. 38.000 m <sup>2</sup> ca. 16.000 m <sup>2</sup>	Im Hafenstadion wurde der Rasenplatz erneuert und eine komplette Leichtathletikanlage errichtet, d.h. 400m Rundbahn mit Kunststoffbelag. Damit wurde ein sehr attraktiver Sportstandort geschaffen.
<b>Sport- und Turnhallen</b>							
3	Sporthalle am Wasser- turm Dahlener Straße 6 Torgau, PG 1	1993 2	100%	Schulen und Vereine	Stadt Torgau	1.215 m <sup>2</sup> 800 m <sup>2</sup>	Bei der Planung der Sporeinrichtung wurde an 2 Sporthallen (eine auf dem jetzigen Standort und eine auf dem Garagenstandort) gedacht. Der Verbindungsbau, der alle Medien enthält ist für 2 Sporthallen ausgelegt. Von der Auslastung wäre eine zweite Sporthalle möglich, der Standort ideal.
4	Jahn-Turnhalle Leipziger Wall 15 Torgau, PG 1	1914 3-4	60%	Schulen und Vereine	Stadt Torgau	642 m <sup>2</sup> 254 m <sup>2</sup>	Diese Halle wird von Prell-u. Volleyballern und Gesundheitssportgruppen wie Rheumaliga und Coronarsport genutzt. Am Vormittag sind städt. Kitas und Freie Schulen Nutzer.
5	Turnhalle Nordwest Finkenweg 5 Torgau, PG 3	1985 3	90%	Schulen und Vereine	Stadt Torgau	1.331 m <sup>2</sup> 650 m <sup>2</sup>	Diese Sporthalle muss aus schulischer Sicht und aus Sicht des Umfeldes in NW unbedingt erhalten bleiben. Eine Komplettsanierung auf Grund der hohen Nutzungsfrequenz ist einzuplanen. Programm Soziale Stadt
6	Turnhalle an der Promenade Straße der Jugend Torgau, PG 1	1904/ 2005 Teilab- riss/An- bau 1	100 %	Schulen und Vereine	LRA Nordsachsen	250 m <sup>2</sup> 158 m <sup>2</sup>	Diese Sporthalle wurde im Zuge der Errichtung des Förderschulzentrums saniert und ist vor allem für den schulischen Bereich erforderlich.



Nr.	Einrichtung	Baujahr Bauzu- stand	Kapazität und Auslastung	Nutzer	Träger	Nutzfläche Sportfläche	Bemerkung
7	Turnhalle Südring Südring 17a Torgau, PG 1	1901 2	100 %	SSV 1952 e.V.	SSV 1952 Torgau e.V.	245 m <sup>2</sup> 146 m <sup>2</sup>	Diese Halle dient der Abt. Budokai des SSV 1952 e.V. für Trainingszwecke. Der Sportverein saniert diese Halle in Eigenleistung bzw. mit Fördermitteln.
8	Turnhalle Johann-Walter Gymnasium Schlossstr. 7-9 Torgau, PG 1	1995 2	100 %	Schule, Vereine	LRA Nordsachsen	ca. 1.200 m <sup>2</sup> 800 m <sup>2</sup>	k.A.
9	Turnhalle Berufl. Schul- lungszentrum Repitzer Weg 10 Torgau, PG 4	2006 1	100 %	Schule, Vereine	LRA Nordsachsen	825 m <sup>2</sup> 500 m <sup>2</sup>	k.A.
<b>Sportfreianlagen / Sportplätze</b>							
10	Sportplatz NW Zinnaer Str Torgau, PG 3	1993 2-3	80 %	Schulen, Vereine und Jugendliche des Gebie- tes	Stadt Torgau	11.000 m <sup>2</sup> ca. 4.000 m <sup>2</sup>	Der Erhalt dieses Sportplatzes ist unbedingt erforderlich (ähnlich Turnhalle NW). Der Platz bietet Angebote für die Jugendlichen aus dem Wohnumfeld, durch starke Nutzung und Vandalismus sind aber ständige Reparaturen notwendig bzw. einzuplanen.
11	Sportplatz Melpitz Dorfstraße Melpitz, PG 7	1999/ 2000 2	k. A.	Vereine, Kinder und Jugendliche aus Melpitz	Stadt Torgau	ca. 5.000 m <sup>2</sup> 962 m <sup>2</sup>	Der Sportplatz Melpitz wurde erst vor kurzem neu erstellt, d.h. ein Rasenplatz und ein Beach-Volleyballplatz. Zusammen mit dem Gelände des Schützenvereins Melpitz entstand ein kleines Sportzentrum, in dem evt. spätere Angebotserweiterungen möglich sind.
12	Sportplatz Graditz Dorfstraße Nr. Graditz, PG 7	k.A. 3	k. A.	Vereine, Kinder und Jugendliche	Stadt Torgau	k. A. ca. 9.000 m <sup>2</sup>	Zur Zeit einfacher Rasenplatz, für den es derzeit keine weiteren Zukunftsvorstellungen seitens der Stadt gibt.
13	Sportplatz Festwiese An der Festwiese Torgau, PG 5	k. A.	k. A.	Jugendliche aus dem Wohngebiet	Stadt Torgau	ca. 6.500 m <sup>2</sup> 6.517 m <sup>2</sup>	Dieser Platz wird nicht mehr benötigt, kann als Erweiterung für Eigenheime genutzt werden

Nr.	Einrichtung	Baujahr Bauzu- stand	Kapazität und Auslastung	Nutzer	Träger	Nutzfläche Sportfläche	Bemerkung
14	Hockeyanlage Dahlener Straße 6 Torgau, PG 1	3	100 %	Verein, Schule	BRD; Bundeseisen- bahnvermögen; TSV Blau-Weiß- Torgau e.V.	6.356 m <sup>2</sup> 4.800 m <sup>2</sup>	Bei Erweiterung des Hartenfels Stadions mit einem Kunstrasenplatz würde dieser Platz nicht mehr benötigt werden.
15	Außenanlage Grund- schule am Rodelberg Am Rodelberg 1 Torgau, PG 2	1993 4 (Belag)	entspr. Schüler- anzahl	Schule	Stadt Torgau	ca. 3.000 m <sup>2</sup> ca. 1.500 m <sup>2</sup>	Die Außenanlagen sind nur für den schulischen Bedarf. Eine Einzäunung wurde erforderlich, da sehr viele Zerstörungen auftraten. Für die Zukunft wäre die Öffnung für Kinder und Jugendliche aus diesem Wohngebiet wünschenswert. Der Kunststoffbelag ist dringend erneuerungsbedürftig, da inzwischen Verletzungsgefahr besteht.
16	Sportplatz Weßnig, Lindenstraße, PG 7	k. A.	k. A.	SG Ein- tracht Weiß- nig e.V.	Stadt Torgau	21000 m <sup>2</sup> 13200 m <sup>2</sup>	k. A.
17	Sportplatz Beckwitz Am Sportplatz, PG 7	k. A.	k. A.	SV Beckwitz e.V.	Stadt Torgau	3800 m <sup>2</sup> 2900 m <sup>2</sup>	k. A.
18	Sportplatz Mehderitzsch, Zum Sportplatz, PG 7	k. A.	k. A.	SV RW Mehde- ritzsch e.V.	SV RW Mehderitzsch e.V.	17600 m <sup>2</sup> 10100 m <sup>2</sup>	k. A.
19	Sportplatz Staupitz Sportplatzweg, PG 7	k. A.	k. A.	Öffentlich- keit	Stadt Torgau	2045 m <sup>2</sup> 890 m <sup>2</sup>	k. A.
20	Sportplatz Loßwig Langer Weg, PG 7	k. A.	k. A.	Öffentlich- keit	Stadt Torgau	3500 m <sup>2</sup> 2200 m <sup>2</sup>	Ausbau Bolzplatz ist 2010 erfolgt
21	Sportplatz Torgau Nord-West, Kiebitzweg, PG 3	k. A.	k. A.	Öffentlich- keit	Stadt Torgau	3200 m <sup>2</sup> 861 m <sup>2</sup>	k. A.

Nr.	Einrichtung	Baujahr Bauzu- stand	Kapazität und Auslastung	Nutzer	Träger	Nutzfläche Sportfläche	Bemerkung
<b>Kegelbahnen</b>							
22	Kegelbahn Graditz Dorfstraße Graditz PG 7	1965 4	k. A.	Verein	SV Graditz e.V.	k. A. 2 Bahnen	Die Bahnen müssen komplett saniert werden, ansonsten droht eine Sperrung.
23	Kegelbahn im "Sans- souci" Dahlener Str. Torgau, PG 5	k. A. 2	k. A.	Verein	privat	k. A. 4 Bahnen und 2 Bowling- bahnen	Öffentlich nutzbar, die Vereine TSV Blau-Weiß Torgau e.V./ SSV 1952 Torgau e.V. mieten die Kegelbahn.
<b>Tennisanlage</b>							
24	Tennisplatz im Glacis Dahlener Str. Torgau, PG 1	1976	k. A.	Verein	Tennisverein Torgau e.V.	ca. 3.500 m <sup>2</sup> 1.200 m <sup>2</sup>	
<b>Bäder</b>							
25	Schwimmhalle Torgau Nordring Torgau, PG 1	2007 1	k. A.	Schulen, Vereine, Privat- personen	Stadtwerke Torgau GmbH	4.217 m <sup>2</sup> 387,5 m <sup>2</sup>	Umbau mit Erweiterung um Außenbecken, Fertigstellung 2007 ist erfolgt.
<b>Sonstige Sporteinrichtungen</b>							
26	Haus der Kanuten Pestalozziweg 14 Torgau, PG 1	1934 / 2004 Neu- bau 2	k. A.	Verein Abt. Kanu	Torgauer Kanuclub e.V.	k. A. k. A.	Ersatzneubau ist erfolgt
27	Rudervereinshaus Pestalozziweg 15 Torgau, PG 1	1910 / 1955 / 1972	k. A.	Verein	Torgauer Ruderverein e.V.	k. A. k. A.	Eine Erweiterung bzw. Sanierung des alten Bootshauses hinsichtlich Gastronomie und Übernachtung wurde realisiert.

Nr.	Einrichtung	Baujahr Bauzu- stand	Kapazität und Auslastung	Nutzer	Träger	Nutzfläche Sportfläche	Bemerkung
28	Schießanlage Brückenkopf 2a Torgau, PG 1	k. A.	k. A.	Verein	Stadt Torgau; Schießstände Torgauer Schützengilde e.V.	k. A. k. A.	Keine Maßnahmen bekannt.
30	Schießanlage Melpitz Dorfstr. Melpitz PG 7	k. A.	k. A.	Verein	Melpitzer Schützen- gilde 1813	k. A. k. A.	Keine Maßnahmen bekannt.
31	Kraftsportraum "Biene Maja" Finkenweg 2	aufge- löst	k. A.	k.A.	Stadt Torgau	k. A. k. A..	k.A.
32	Haus "Bürgergarten" Röhrweg 17 Torgau, PG 2	k. A.	k. A.	Verein	Tanz u. Rock'n Roll Club "Ireen" e.V.	k. A. k. A.	Keine Maßnahmen bekannt.
33	Sail Fast Bootsverleih Strandbad Torgau, PG 5	k. A.	k. A.		Stadt Torgau / Sail Fast: Andres Busse		Surf- u. Segelschule, Bootsvermietung
34	Sommerrodelbahn/ Minigolf Dahlener Str./Turnierplatz Torgau, PG 5	k. A.	k. A.		Schneider, Peter		

Quelle: Stadtverwaltung Torgau, 2010

## Anlage

- Übersichtskarte: Sportstätten, Karte 47-2

### 1.3 Sportvereine

Laut Arbeitshilfe des SMI erfolgt die Erfassung von Sportvereinen im FK „Kultur und Sport“. Im Falle dieses Konzeptes bietet sich die Einbindung an dieser Stelle an.

In nachfolgender Tabelle sind die Sportvereine der Stadt Torgau aufgeführt, welche im Kreissportbund vertreten sind. Daneben sind weitere sportlich ausgerichtete Vereine vorhanden.

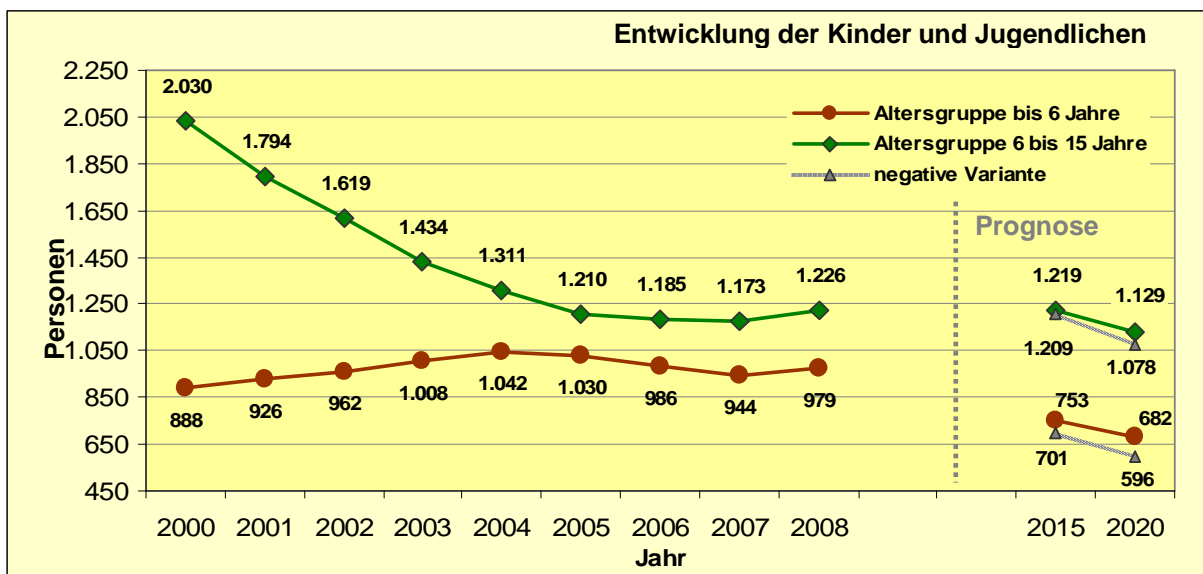
Nr.	Vereinsname	Mitgliederzahl	Beschreibung
1	1. Box-Club Torgau e.V.	24	
2	BSG Flachglas Torgau e.V.	17	Freizeit - Fußball
3	BSG Lok Torgau e.V.	14	Radsport
4	Radfahrverein Melpitz e.V.	20	
5	Reitverein „Stadtgut Mahla“ e.V.	7	
6	Rock“n Roll-Club „Ireen“	227	
7	SC Hartenfels 04 e.V.	361	Fußball
8	Schachfreunde Torgau e.V.	18	
9	Seesportclub Belgern-Torgau e.V.	23	
10	SG Eintracht Weißnig e.V.	87	Fußball
11	SGV 03 Torgau e.V.	14	Volleyball
12	SSV 1952 Torgau e.V.	607	Volleyball; Tischtennis; Gymnastik; Badminton; Leichtathletik; Kegeln; Budokai; Segelsport; Coronarsport
13	SV Beckwitz e.V.	38	Allg. Sport
14	SV Graditz e.V.	87	Kegelsport
15	SV RW Mehderitzsch e.V.	186	Fußball
16	Tennisverein Torgau e.V.	105	
17	Torgauer Kanuclub e.V.	48	
18	Torgauer Ruderverein e.V.	80	
19	TSV BW Torgau e.V.	249	Volleyball; Kegeln; Poppymnastik; Hockey; Seniorensport; Radsport; Rock“n Roll; Turnen; Casting; Gymnastik
20	VfB Torgau e.V.	129	Prellball; Volleyball; Handball
21	VFV Torgau-Oschatz e.V.	7	Volleyball

Quelle: Stadtverwaltung Torgau, 2010

### 1.4 Prognose und Fazit

In naher Zukunft werden die Schülerzahlen weiter zurückgehen. Nachdem im Zeitraum zwischen 2000 und 2005 ein starker Rückgang von 2.918 auf 2.240 Kinder und Jugendliche bis 15 Jahren zu verzeichnen war, wird sich deren Zahl bis zum Jahr 2020 auf etwa 1.800 Personen einpendeln.

Im Zeitraum zwischen 1995 und 2008 verlor die Stadt Torgau jährlich im Durchschnitt 80 Einwohner im Alter zwischen 25 und 50 Jahren. Die Zahl der fortgezogenen Personen konnte nicht durch Zuzügler ausgeglichen werden. Mit den Verlusten in der nachrückenden stark besetzten heutigen Elterngeneration, die in den 1970er / 1980er Jahren geboren wurde, gehen wichtige Potenziale zur Verlangsamung der Alterung verloren. Um die natürlichen Bevölkerungszuwächse in Torgau zu halten, sind vor allem Anstrengungen zu Gunsten der jungen Erwachsenen zu unternehmen. Auf Grund der Ausbildung und attraktiver Arbeitsplätze verlassen viele junge Personen, insbesondere junge Frauen, die Region.



Quelle: 4. Regionalisierte Bevölkerungsprognose für den Freistaat Sachsen, eigene Darstellung; 2010

In nachfolgender Tabelle sind Daten zu den Kindern dargestellt, welche in den kommenden Jahren eingeschult werden sollen.

Grundschule	Jahrgang 03/04 Einschulung 2010	Jahrgang 04/05 Einschulung 2011	Jahrgang 05/06 Einschulung 2012	Jahrgang 06/07 Einschulung 2013	Jahrgang 07/08 Einschulung 2014	Jahrgang 08/09 Einschulung 2015
Promenade	51	48	49	57	52	47
Rodelberg	79	53	40	44	64	50
Weßnig	20	13	19	19	21	16
Nordwest	53	60	55	44	55	55
<b>Gesamt</b>	<b>203</b>	<b>174</b>	<b>163</b>	<b>164</b>	<b>192</b>	<b>168</b>

Quelle: Stadtverwaltung Torgau, Einwohnermeldeamt; 07.09.2009

Es ist von einer Einschülerzahl auszugehen, welche durchschnittlich bei 170 Schülern liegt. Das bedeutet bei einem Klassenteiler (Grundschulbereich) von 25 Schülern, dass in der Regel 7 Klassen in Stufe 1 vorhanden sein müssen. Die momentan vorhandene Kapazität der Stadt Torgau sieht 8 Klassen vor.<sup>4</sup>

Die Planung für den Mittelschulbereich gestaltet sich schwieriger, da die Zugangsvoraussetzungen für das Gymnasium von Zeit zu Zeit geändert werden. Die neue Situation (erschwerter Zugang ab einem Notendurchschnitt von 2,0) ist für den Mittelschulbereich von Vorteil. Beide Torgauer Mittelschulen sind perspektivisch 2-zügig bestätigt. Damit sind die vorgesehenen Sanierungen langfristig eine gute Investition.

### **Fazit Bildungseinrichtungen**

Die Stadt Torgau kann ihren Einwohnern ein breites Angebot an Bildungseinrichtungen bieten. In der Stadt sind alle Schularten der Primärstufe sowie der Sekundärstufen I und II vorhanden. Torgau hat heute als Gymnasial-, Mittelschul- und Berufsschulstandort wichtige Bildungsfunktionen für die eigene Bevölkerung und die des Umlandes. Von daher müssen die Entwicklungsstrategien darauf gerichtet sein, das Ausbildungsangebot weiterzuentwickeln, um so wesentliche Chancen für eine zukunftssträchtige Standortprofilierung Torgaus zu nutzen. Zukünftig sind die Bildungseinrichtungen zu erhalten, um der Bedeutung als Mittelzentrum gerecht zu werden. Mit der Schließung des vormals vorhandenen zweiten Gymnasiums im Schuljahr 2006/2007 wurde auf die sinkenden Schülerzahlen der vergangenen Jahre reagiert. In Ergänzung mit den Sportstätten bestehen zahlreiche Lern- und Freizeitaktivitäten.

### **Fazit Sporteinrichtungen und -anlagen**

Mit dem Erhalt der Schulstandorte ist derjenige der Sportstätten, welche für Schulklassen als auch für Vereine zur Verfügung stehen, verknüpft. Um den Schul-, Leistungs- und Breitensport reibungslos gewährleisten zu können, sind die Sporteinrichtungen und -anlagen zu erhalten und bei Bedarf instand zu setzen. Dringender Handlungsbedarf besteht bei der Sanierung und Modernisierung der in Trägerschaft der Stadt befindlichen Jahn-Turnhalle in der Altstadt und der Turnhalle Nordwest im gleichnamigen Stadtteil. Zudem sind Instandsetzungsarbeiten an den Sportfreianlagen „Sportplatz Graditz“, „Hockeyanlage Dahlemer Straße“ und der „Grundschule am Rodelberg“ notwendig.

---

<sup>4</sup> unter Berücksichtigung, dass die GS Nordwest nur zweizügig genehmigt wurde, ansonsten steht mehr Kapazität zur Verfügung

## 2 Konzeption

### 2.1 Zuständigkeiten

Die Stadt Torgau kann auf qualitative Verbesserungen im Bereich „Bildung und Sport“ hinwirken, diese jedoch nicht allein gewährleisten. Innerhalb dieses Fachkonzeptes werden Zielstellungen und Maßnahmen benannt, welche die Stadt Torgau zur Aufwertung ihrer Funktion als Mittelzentrum verfolgt. Vielfach liegen die Zuständigkeiten und damit die Entscheidungs- und Handlungsoptionen bei anderen Trägern. Dennoch werden diese benannt. Nachfolgende Tabelle dient zur Übersicht, welche Träger direkten Einfluss auf die Umsetzung der angestrebten Zielstellungen haben.

Bereich	Zuständigkeit
Grundschulen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadt Torgau</li> <li>• Pro Montessori e.V.</li> </ul>
Mittelschulen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadt Torgau</li> <li>• Pro Montessori e.V.</li> </ul>
Gymnasien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• LRA Nordsachsen</li> </ul>
Förderschulen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• LRA Nordsachsen</li> </ul>
Berufsschulen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• LRA Nordsachsen</li> <li>• Sozialpflegesschulen Heimerer gGmbH</li> <li>• Kreiskrankenhaus „Johann Kenntmann“ gGmbH</li> </ul>
Sonstige Bildungseinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• LRA Nordsachsen</li> </ul>
Sportstätten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadt Torgau</li> <li>• LRA Nordsachsen</li> <li>• siehe weiterhin Kapitel 1.2</li> </ul>
Sportvereine	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadt Torgau</li> <li>• Kreissportbund</li> </ul>

Quelle: Stadtverwaltung Torgau, 2010



## **2.2 Ziele und Maßnahmen im Bereich Bildung und Sport**

*Alle nachfolgend aufgeführten Ziele und Maßnahmen stellen den Stand zur Erarbeitung des Fachkonzeptes dar. Sie sind fortwährend zu überprüfen und den Entwicklungen anzupassen. Maßnahmen aus anderen Konzeptionen, die hier nicht aufgeführt sind, haben weiterhin Bestand. Plangebietsbezogene Maßnahmen werden im Kapitel 5 - Umsetzungsstrategie in den Zeit-Kosten-Plänen näher erläutert und hinsichtlich Finanzierung, Priorisierung und Zeitrahmen vertieft.*

### **Allgemein: Bildung**

#### **1. Beachtung regionaler Entwicklungen**

- Standortplanungen unter Einbeziehung des Umlandes

#### **2. Erhalt und Aufwertung der vorhandenen Bildungseinrichtungen**

#### **3. Förderung von spezifischen Bildungsangeboten**

- Ganztagsangebote
- Sport- und Musikklassen sowie -projekte

#### **4. Vernetzung von Bildung und Wirtschaft**

- Unterstützung von Jugendlichen bei der Berufsorientierung
- Weiterführung des Berufsinformationstages

#### **5. Auslastung aller Schulstandorte**

- Freie Kapazitäten als Gemeinbedarfsflächen anbieten
- Ausgleich von schwankenden Nutzungsintensitäten durch Verfügungstellung von Räumen für Gemeinbedarfszwecke

#### **6. Unterstützung der Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen**

- Stadt als Moderator

#### **7. Vernetzung der schulischen und sportlichen Einrichtungen**

### **Allgemein: Sport**

#### **8. Erhalt und Aufwertung der vorhandenen Sportstätten**

- Sanierung der Sportflächen, die für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurden
- Neubau Turnhalle

#### **9. Erhalt der Angebote des Breitensports**

- Unterstützung seitens der Stadt im Kinder- und Jugendbereich ..
- Unterstützung bei der Sanierung von Sportstätten unter Nutzung aller Förderprogramme

## **Gebietsbezogene Einzelmaßnahmen**

### **Plangebiet Altstadt (PG I)**

10. Ausstattung Grundschule Promenade
11. Sanierung der Mittelschule „Katharina von Bora“
12. Investitionen Sporthalle Wasserturm
13. Prüfung der Standortverlagerung der Hockeyanlage in der Dahleener Str. 6

### **Plangebiet Eilenburger Straße (PG II)**

14. Ausstattung Grundschule Rodelberg
15. Vorzugsstandort Ersatzneubau für die Jahnturnhalle (aus PG I)
  - Standortsuche
  - Realisierung

### **Plangebiet Nordwest (PG III)**

16. Sanierung und Ausstattung der Grundschule „Nordwest“
17. Sanierung und Ausstattung der Mittelschule „Nordwest“
18. Sanierung und Ausstattung der Turnhalle „Nordwest“
19. Sanierung und Ausstattung des Sportplatzes „Nordwest“

### **Plangebiet ländliche Ortsteile (PG VII) - Bennewitz/Weßnig/Kunzwerda**

20. Ausstattung Grundschule und Sanierung Schulhof der Grundschule Weßnig

### **Plangebiet ländliche Ortsteile (PG VII) - Graditz**

21. Sanierung und Erweiterung der Kegelbahn (auf insgesamt 4 Bahnen)

### **Plangebiet ländliche Ortsteile (PG VII) - Loßwig**

22. Verbesserung der baulichen Situation Sportplatz Loßwig

### **Plangebiet ländliche Ortsteile (PG VII) - Mehderitzsch**

23. Erneuerung Badesteg Freibad Mehderitzsch

### **Plangebiet ländliche Ortsteile (PG VII) - Staupitz**

24. Ausstattung und Sanierung Sportplatz Staupitz

## 2.3 Schwerpunktthemen

Schwerpunkte der Entwicklung im Bereich Bildung, Erziehung und Sport sind:

- Sicherung von qualitativen Bildungsangeboten in Torgau zum Erhalt als mittelzentraler Schulstandort
- Erhalt bzw. bauliche Aufwertung der Schulsportstätten und Vernetzung mit dem Vereinssport
- Integration von Kindern und Jugendlichen in das Vereins- und Gemeinschaftsleben
- Vernetzung von Bildung und Wirtschaft

## 2.4 Auswirkungen der Konzeption auf andere Fachkonzepte

Die Umsetzung der Maßnahmen wird sich kurz- und mittelfristig auf die Situation in den anderen Fachbereichen auswirken. Bestehende Fachplanungen müssen somit regelmäßig auf sich verändernde Rahmenbedingungen überprüft und entsprechend fortgeschrieben werden.

Tabelle Q  
 Auswirkungen auf andere Fachbereiche

Fachteil / Fachkonzept		Bildung und Sport	
Nr.	Kernaussage	Folgen / Auswirkungen Beschreibung	anderes betroffenes Fachkonzept
1	Sicherung von qualitativen Bildungsangeboten in Torgau zum Erhalt als mittelzentraler Schulstandort	Bereitstellung eines umfassenden leistungsfähigen Bildungsangebot mit spezifischen Lern-, Betreuungs- und Förderangeboten; Erhalt und Aufwertung der vorhandenen Bildungseinrichtungen	≈ <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Städtebau und Denkmalpflege</li> <li>▪ Wohnen</li> <li>▪ Wirtschaft</li> <li>▪ Finanzen</li> </ul>
2	Erhalt bzw. bauliche Aufwertung der Schulsportstätten und Vernetzung mit dem Vereinssport	qualitative Aufwertung der Sportplätze und Sporteinrichtungen	≈ <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Städtebau und Denkmalpflege</li> <li>▪ Wohnen</li> <li>▪ Wirtschaft</li> <li>▪ Finanzen</li> </ul>
3	Integration von Kindern und Jugendlichen in das Vereins- und Gemeinschaftsleben	Zusammenarbeit der Schulen und Vereine; verstärkte Einbindung bzw. Gewinnung der Mittelschüler; Unterstützung von Synergieeffekten zwischen Schule und Vereinen; Unterstützung der Jugend- und Sozialarbeit	≈ <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wohnen</li> <li>▪ Wirtschaft</li> <li>▪ Bildung</li> <li>▪ Soziales</li> </ul>
4	Vernetzung von Bildung und Wirtschaft	Erhalt und Weiterentwicklung lokaler Kooperationen; Aufbau von Kooperationsvereinbarungen zu regionalen Gewerbe- und Industriebetrieben; Beibehaltung und Weiterentwicklung von Projekten wie dem „Berufsinformationstag“ zur Vorstellung von Ausbildungsmöglichkeiten im Ort und der Region	≈ <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wirtschaft</li> <li>▪ Soziales</li> </ul>

≈ Synergien ≠ Konflikte

### 3 Anlagen

Übersichtskarte: Bildungseinrichtungen, Karte 47-1

Übersichtskarte: Sportstätten, Karte 47-2

Übersicht: Berufsinformation in Torgau

Stadtverwaltung Torgau  
 Planungsamt  
 Information im Rahmen der Städtenetzarbeit

18.06.2009

#### Schule – Wirtschaft Berufsinformation in Torgau

Auf Initiative der Bürgermeisterin wurde 2008 in Torgau, aufbauend auf die Erfahrungen in Oschatz, erstmals ein Berufsinformationstag (BIT: 2 Tage in der „Woche der offenen Unternehmen“ im März) durchgeführt.

Die Auswertung in Form von Ausstellung und persönlichen Gesprächen mit Oberbürgermeisterin, Vertretern der Wirtschaft, Schülern und Lehrern ergab insgesamt eine sehr gute Resonanz bei unterschiedlichen, subjektiven Erfahrungen.

Die Bereitschaft der Unternehmen zur Teilnahme am BIT und dem damit verbundenen hohen Aufwand lässt sich nur durch intensive persönliche Vor- und Nachbereitung gewinnen. Ansprechpartnerin in der Stadtverwaltung: Frau Chowanitz (Tel: 03421-748-311)

aktuelle Struktur:

